

## Mauerentfeuchtungseffekt unter Feldlaborbedingungen bestätigt!

Am 22. März 2016 installierte AQUAPOL USA ein AQUAPOL-Mauerentfeuchtungssystem in der PATTEE HALL der Universität in Minnesota. Das 1889 errichtete historische Gebäude hat ernste Probleme mit aufsteigender Feuchtigkeit und zeigt Salzsäuren an den Wänden.



Zweck der Installation war, durch eine objektive Prüfung die Effektivität des AQUAPOL-Mauerentfeuchtungssystems als Lösung für aufsteigende Feuchtigkeit zu bestätigen. Der Test wurde von einem Ausschuss der Universität in Minnesota, der für das Projekt bestimmt wurde, vorgeschrieben und bezeugt.

Es handelt sich um einen wissenschaftlichen Feldlabortest, wo die Umwelt- und Raumbedingungen in Testzone und Kontrollzone nahezu identisch sind.

## Zwei Vergleichsmauern im Kellergeschoß

Foto 1: M1



Einrichtung eines TEST-Punkts (M1 - siehe Foto 1, 1A) im Wirkungsbereich des Aquapol-Systems und eines KONTROLL-Punkts (M2 - siehe Foto 2, 2A) in der anderen Hälfte der Pattee Hall, die von dem Aquapol-System nicht beeinflusst werden soll (oder kaum).

Foto 2: M2



Foto 1A: M1



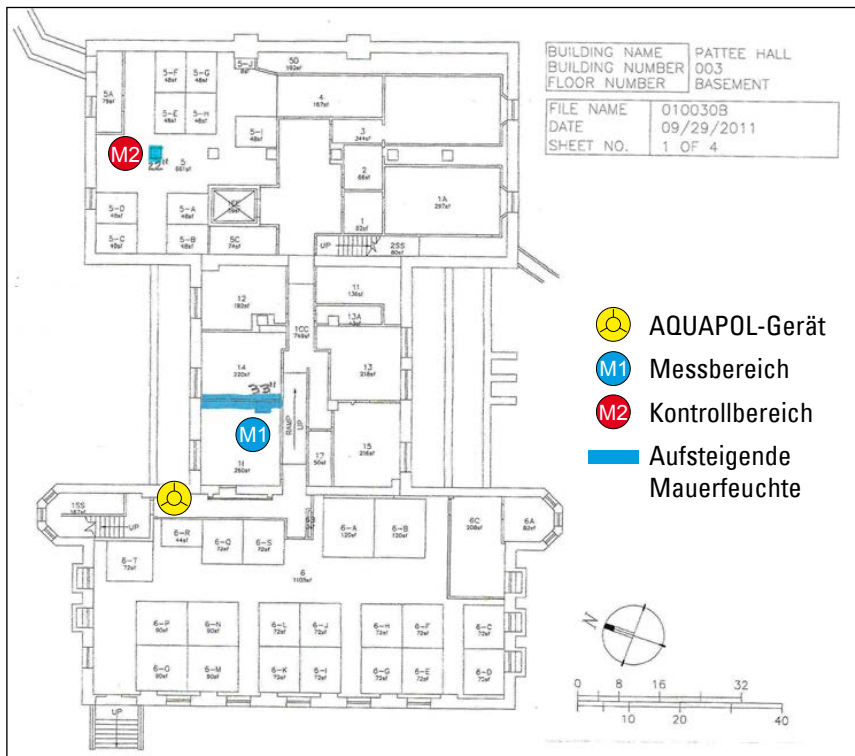
Sehen Sie sich hier den gesamten Forschungsbericht an:

[www.aquapol-wissenschaft.at](http://www.aquapol-wissenschaft.at)  
oder  
[www.aquapol-wissenschaft.de](http://www.aquapol-wissenschaft.de)

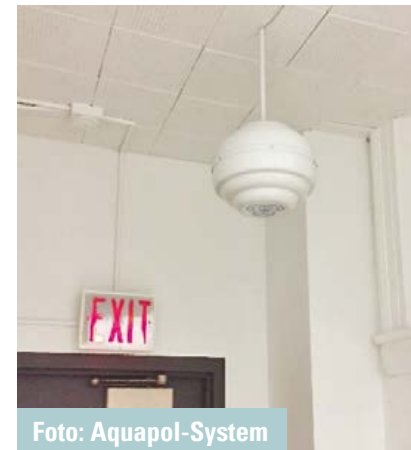
Foto 2A: M2



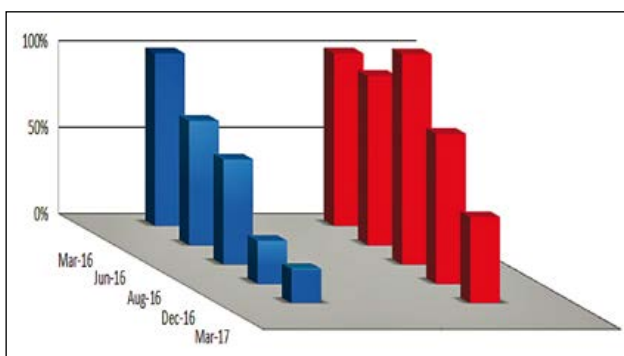
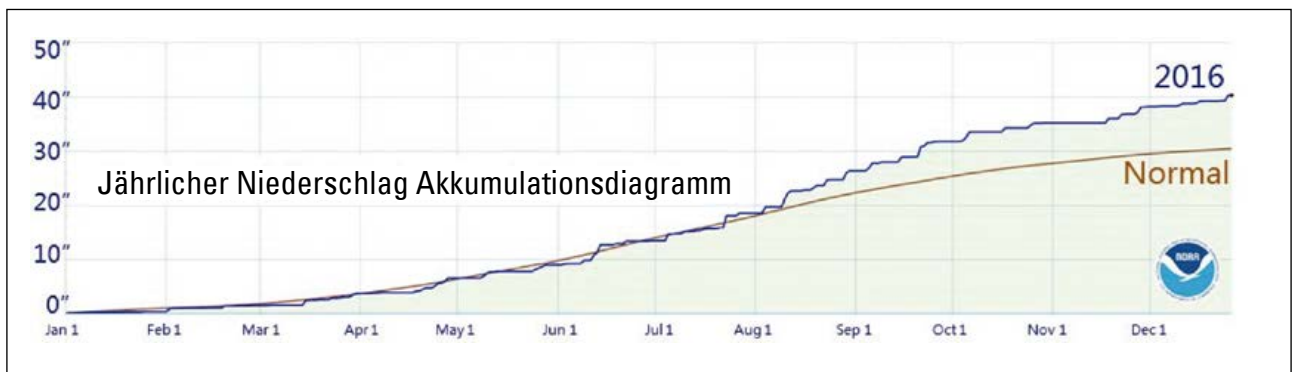
# Der Grundriss des Kellergeschoßes der PATTE HALL



Bei Montage und etwa alle drei Monate wurde mit der wissenschaftlich anerkannten DARR-Methode der genaue Mauerfeuchtegehalt im Beisein eines Ausschußmitgliedes ermittelt.



## 2016: Das feuchteste Jahr seit 1971!



## Schlussfolgerung:

Die regelmäßige Absenkung der Mauerfeuchte konnte im Testbereich M1 (blau) **trotz der erhöhten Niederschläge 2016** messtechnisch nachgewiesen werden.

Im Kontrollbereich M2 (rot) waren zwischenzeitlich, durch die erhöhten Niederschläge, ein deutliches Ansteigen der Mauerfeuchtwerte messbar. Gegen Ende der Testperiode gab es auch eine Absenkung, die mit hoher Wahrscheinlichkeit durch den, wenn auch geringeren Einfluss des Gerätefeldes erfolgte.

	M1	M2
03/2016	100%	100%
06/2016	28% Senkung	-2% Senkung
08/2016	29% Senkung	+22% Steigerung
12/2016	75% Senkung	-13% Senkung
03/2017	80% Senkung	-50% Senkung